

Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktion 2007

Ministerpräsident Günther Oettinger
und
Innenminister Heribert Rech
sagen

Ehrenamtliche Jobpatenschaften in Stuttgart - Freiwilligenagentur Stuttgart, Stuttgart

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, nachdem immer mehr Arbeitssuchende die Beratung der Freiwilligenagentur aufsuchten und immer mehr Menschen im Vorruhestand oder Altersteilzeit kamen, die auf berufliche Erfahrungen zurückblicken konnten und ihre Erfahrung im Bereich Ehrenamt einbringen wollten.

Die ehrenamtlich aktiven Jobpaten tragen mit ihrer Bereitschaft, ihrem Wissen und Netzwerken dazu bei, dass Arbeitssuchende (mit abgeschlossener Berufsausbildung) wieder einen geeigneten Platz auf dem Arbeitsmarkt finden. Die Jobpaten unterstützen die Arbeitssuchenden bei der Ermittlung ihres Eignungsprofils, der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen und so weiter.

Danke! *

Die Freiwilligenagentur



BADEN-WÜRTTEMBERG

Beim Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen 2007
erhält das Projekt

„Ehrenamtliche Jobpatenschaften in Stuttgart“
der
Freiwilligenagentur Stuttgart

eine

ANERKENNUNG

für vorbildliche Leistungen.

Stuttgart, den 29. September 2007



Handwritten signature
MINISTERPRÄSIDENT

BADEN-WÜRTTEMBERG

Beim Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen 2007

erhält das Projekt

„Ehrenamtliche Jobpatenschaften in Stuttgart“

der

Freiwilligenagentur Stuttgart

eine

ANERKENNUNG

für vorbildliche Leistungen.

Stuttgart, den 29. September 2007




MINISTERPRÄSIDENT



“Wertvoller Dienst”

aus Amtsblatt Stuttgart, Nr 40
Donnerstag, 4. Oktober 2007

Ministerpräsident zeichnet Jobpaten und Kinderfest Nisan aus

Ministerpräsident Günther Oettinger und Innenminister Heribert Rech haben am 29. September im Schloss Bruchsal die 47 Preisträger des 18. Wettbewerbs kommunaler Bürgeraktionen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Unter den ausgezeichneten Projekten sind die Jobpatenschaften der Freiwilligenagentur Stuttgart und das Internationale Kinderfest „23 Nisan“.

Die Bürgerinnen und Bürger, die jetzt ausgezeichnet werden, haben Beispielhaftes für unser Gemeinwesen geleistet, sich für andere eingesetzt und damit einen wertvollen Dienst für unser Land geleistet. Deshalb freue ich mich, dass ich die Ehrung persönlich überreichen kann“, betonte der Ministerpräsident vor zahlreichen Ehrengästen.

Auch Innenminister Heribert Rech dankte allen 292 Teilnehmern des Wettbewerbs und betonte, dass die Auswahl der Preisträger bei der



Ministerpräsident Oettinger und Innenminister Rech zeichneten stellvertretend für die Aktion Jobpaten Yvonne Schütz, Leiterin der Freiwilligenagentur, sowie Uwe Bodmer und Gert Geiger, Jobpaten der ersten Stunde, aus. Foto: Innenministerium

Vielzahl der verdienten Bewerber nicht leicht gefallen sei.

Bewertungskriterien für das Auswahlgremium seien besonders die Dauer des Engagements, die Vorbildfunktion der Aktion, der Ideenreichtum, die Zahl der Beteiligten, der zeitliche und finanzielle Einsatz sowie die Förderung der Gemeinschaft gewesen.

Seit 2001 findet jährlich das

Internationale Kinderfest „23 Nisan“ auf dem Stuttgarter Marktplatz statt. Initiator ist die Europäische Vereinigung türkischer Akademiker (EATA) mit bis zu 45 Kooperationspartnern.

Ausgehend von dem von Atatürk eingeführten offiziellen Feiertag für die Kinder in der Türkei (23. April) wollen die Organisatoren Integration und Verständnis für andere Kul-

turen im Kindesalter fördern.

Seit über zwei Jahren gibt es in Stuttgart die Jobpatenschaften. Ehrenamtliche Führungskräfte und Personalprofis schulen kostenlos Arbeitsuchende und begleiten sie auf ihrem Weg zurück auf den ersten Arbeitsmarkt.

In Stuttgart sind mittlerweile über 34 ehrenamtliche Jobpatinnen und Jobpaten aktiv und bieten Arbeitsuchenden mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und Wohnsitz in Stuttgart ihre Unterstützung an.

Einstiegsnachmittag

Die Freiwilligenagentur Stuttgart veranstaltet am Montag, 15. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Stuttgarter Rathaus einen Einstiegsnachmittag für Arbeitsuchende, die an einer Jobpatenschaft interessiert sind.

Die Teilnahme ist nur mit einer schriftlichen Anmeldung möglich bei der Freiwilligenagentur, Yvonne Schütz, Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart, unter der Telefon 216-15 78 und per E-Mail unter freiwilligenagentur@stuttgart.de.

Karl Semle



Baden-Württemberg

aus PRESSEMITTEILUNG
Nr. 307/2007

STAATSMINISTERIUM PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

28 September 2007



Wettbewerb kommunaler Bürgeraktionen 2007: Landesregierung zeichnet 47 beispielhafte Projekte aus.

Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Innenminister Heribert Rech: „Die Menschen in Baden-Württemberg engagieren sich vorbildlich für unser Gemeinwesen“

Ministerpräsident Günther H. Oettinger und Innenminister Heribert Rech haben am Samstag, 29. September 2007, im Schloss Bruchsal die 47 Preisträger des 18. Wettbewerbs kommunaler Bürgeraktionen für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Ministerpräsident Günther H. Oettinger lobte die große Vielfalt bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg. „In keinem anderen Land gibt es mehr Ehrenamtliche als in Baden-Württemberg. Rund 40 Prozent unserer Bürgerinnen und Bürger übernehmen in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen Verantwortung. Wir sind das Land des Ehrenamts“, so Oettinger. Die Gesellschaft brauche Menschen, die sich aus Verantwortungsbewusstsein und mit ganzem Herzen für das Gemeinwohl und die Heimat einsetzen. Gerade wegen der rasanten Globalisierung und einer immer stärker ausgeprägten Individualisierung sei unsere zunehmend ökonomisch orientierte Gesellschaft auf die soziale Komponente angewiesen.

„Die Bürgerinnen und Bürger, die jetzt ausgezeichnet werden, haben beispielhaftes für unser Gemeinwesen geleistet, sich für andere eingesetzt und damit einen wertvollen Dienst für unser Land geleistet. Deshalb freue ich mich, dass ich die Ehrung persönlich überreichen kann“, betonte der Ministerpräsident vor zahlreichen Ehrengästen, darunter Abgeordnete des Landtags, Regierungspräsidenten, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Vertreter der kommunalen Landesverbände und vie-

len Gästen aus den Städten und Gemeinden, in denen die Preisträger zu Hause sind.

Auch Innenminister Heribert Rech dankten allen 292 Teilnehmern des Wettbewerbs und betonte, dass die Auswahl der Preisträger bei der Vielzahl der verdienten Bewerber nicht leicht gefallen sei. „Ehrenamtliche Leistungen, die uneigennützig und unter Zurückstellung eigener Interessen erbracht werden, sind ein herausragendes Beispiel für Mitmenschlichkeit“, sagte Rech. Das andauernde, freiwillige Engagement der kommunalen Bürgeraktionen sei gelebte Demokratie und Bürgersinn.

Über die Preisvergabe sei in einem zweistufigen Verfahren entschieden worden. Auf der Ebene der vier Regierungspräsidien sei zunächst eine Vorauswahl unter den Bewerbungen getroffen worden. Das Auswahlgremium beim Innenministerium mit Vertretern der Landtagsfraktionen, verschiedener Ministerien (Kultusministerium, Sozialministerium, Wissenschaftsministerium, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, Umweltministerium, Justizministerium) und der kommunalen Landesverbände habe dann die 47 Preisträger ermittelt, die sich im kommunalen, sozialen oder kulturellen Bereich für das Gemeinwohl eingesetzt hätten. Bewertungskriterien für das Auswahlgremium seien besonders die Dauer des Engagements, die Vorbildfunktion der Aktion, der Ideenreichtum, die Zahl der Beteiligten, der zeitliche und finanzielle Einsatz sowie die Förderung der Gemeinschaft gewesen.

„Große Anerkennung und aufrichtiger Dank gilt allen, die sich an diesem Wettbewerb beteiligt haben. Durch ihre Arbeit und ihren persönlichen Einsatz leisten sie alle außerordentliches für die Gesellschaft und dienen ihren Mitmenschen als Vorbild“, lobten Ministerpräsident Oettinger und Innenminister Rech.

